

## **Kopf: Minister hat nie Regelung für Schwerarbeiter ausgeschlossen**

Utl.: ÖVP-Modell bringt gerechte und faire Aufteilung der Harmonisierung =

Wien, 03. August 2004 (ÖVP-PK) "Minister Bartenstein hat nie eine Regelung für Schwerarbeiter ausgeschlossen", sagte heute, Dienstag, der Generalsekretär des Wirtschaftsbundes Karlheinz Kopf auf die heute, Dienstag, laut gewordene Kritik an dessen Interview im Ö1-"Morgenjournal". Aber klar sei, dass nicht jeder, der mit 15 Jahren angefangen habe zu arbeiten und mit 60 Jahren 45 Beitragsjahre erreicht habe, als Schwerarbeiter zu sehen sei. "Schwerarbeiter könnten natürlich mit 60 Jahren in Pension gehen, aber nicht ohne Abschlüsse. Zudem sollte man sich Gedanken über die Definition Schwerarbeiter machen. Was ist ein Schwerarbeiter? Bis Herbst bräuchten wir hier eine klare Festlegung", sagte Kopf. \*\*\*\*

Jedenfalls könne es auch keinen Automatismus geben, der darauf hinauslaufe mit 45 Beitragsjahren in Pension gehen zu können. "Es geht uns um ein faires und nachhaltiges System." Daher müsse es im Zuge der Harmonisierung auch moderate Abschlüsse für "Schwerarbeiter" geben.

Kopf verwies darauf, dass es "60 als Pensionsantrittsalter auch jetzt nicht ohne Abschlüsse gibt". Denn ein Pensionsantrittsalter mit 60 Jahren ohne Abschlüsse würde den "Status quo - mit einem Pensionsantrittsalter von 61,5 Jahren - sogar unterschreiten und das wäre mehr als widersinnig und außerdem unleistbar", so Kopf abschließend.

Rückfragehinweis: ÖVP Bundespartei, Abteilung Presse und Medien  
Tel.:(01) 401 26-420; Internet: <http://www.oevp.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

~

OTS0136 2004-08-03/14:13

~

031413 Aug 04

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20040803\\_OTS0136](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20040803_OTS0136)